

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (2024)

**Rubrik:** Gesellschaft Pro Vindonissa

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gesellschaft Pro Vindonissa

Protokoll der 127. Jahresversammlung,  
Samstag, 19. Oktober 2024,  
14.15–15.10 Uhr  
im Odeon in Brugg

## Begrüssung

Der Co-Präsident Dave Roth heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und ist erfreut über das zahlreiche Erscheinen von GPV-Mitgliedern und Gästen. Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt. Da es sich um ein Wahljahr handelt, übernimmt Judith Fuchs die Rolle des Tagespräsidiums.

Protokoll der 126. Jahresversammlung  
vom 14. Oktober 2023

Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

## Jahresbericht und Informationen des Co-Präsidiums

Das Vereinsjahr 2024 war für die Gesellschaft Pro Vindonissa ein ereignisreiches und richtungsweisendes Jahr. Ein erster wichtiger Termin war die Klausur des Vorstands am 27. Januar, die als Zukunftstag gestaltet wurde. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der Römertag, der am Sonntag, den 9. Juni, stattfand.

Auch im Bereich der Publikationen gab es bemerkenswerte Neuigkeiten. In der Reihe «Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa» erschienen gleich zwei neue Werke:

- Ubi aqua – ibi bene – Die Bäder von Baden im Aargau im Licht der archäologischen Untersuchungen 2009–2022 Band 1: Grundlagen, Forschungs- und Überlieferungsgeschichte von den Anfängen bis 2022. Veröff. GPV XXIX (Brugg 2023)
- Früher Tod im spätantiken Vindonissa. Interdisziplinäre Auswertung des spätantiken Gräberfelds Windisch-Tschanz. Veröff. GPV XXVIII (Brugg 2023)

Im Museumsbereich wurde die Sanierung der Museumstrasse abgeschlossen. Die neue Pflasterung erstreckt sich nun bis zum Mauersteingarten und sorgt für ein deutlich aufgewertetes Erscheinungsbild.

Der ausführliche Jahresbericht des Co-Präsidiums findet sich auf S. 112–116 in diesem Band.

## Vindonissa Museum

Ein besonderes Highlight des Jahres 2024 war die Einführung des neuen Vermittlungsangebots zum römischen Schmieden. Basierend auf Befunden und Funden aus Vindonissa können Besucherinnen und Besucher in einem eigens dafür eingerichteten Bereich, der Fabrica, das römische Handwerk hautnah erleben und selbst ausprobieren.

In Zusammenarbeit mit Hannes Flück wurde die neue Publikation «Römisches Schmiedehandwerk» veröffentlicht, die sich eingehend mit der antiken Schmiedekunst und den Funden aus Vindonissa auseinandersetzt. Ergänzend dazu können Besucherinnen und Besucher im Museum über QR-Codes kurze Filme abrufen, die die Schmiedetechniken sowie die historische Bedeutung des Handwerks präsentieren. Die Besucherzahlen entwickelten sich erfreulich und lagen deutlich über den Vergleichszahlen von 2023.

Detaillierte Informationen zu Aktivitäten im Vindonissa Museum finden sich im Jber. GPV 2023, 69–71 und in diesem Band S. 87–94.

## Jahresrechnung 2023

Auf den Seiten 102 im Jber. GPV 2023 sind die Jahresrechnung, der Finanzbericht und der Revisionsbericht zum Rechnungsjahr 2023 abgedruckt. Der Kassier Christian Vogt stellt die Rechnung kurz vor. Das Rechnungsjahr 2023 schloss mit einem Umsatz von Fr. 288 274.57 und einem Gewinn von Fr. 824.38 ab. Die auffälligste Veränderung war die Umstellung der Personalstruktur, da der Personalverleih seit Frühling 2023 eingestellt wurde und die betroffenen Mitarbeitenden direkt vom Kanton bzw. dem Museum Aargau angestellt sind. Das Darlehen der Stadt Brugg konnte vollständig zurückbezahlt werden, und die übrigen Positionen entsprachen den Erwartungen.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Therese Huwyler und Annette Weber für ihr grosses Engagement.

Die Revisoren Anette Lindenmann und Peter Ramseier haben die Rechnung geprüft und für richtig befunden. Mit Applaus wird die Rechnung genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

## Mutationen im Vorstand

Im Vorstand ergeben sich wichtige personelle Veränderungen. Nach mehreren Jahren engagierter und intensiver Tätigkeit tritt Sabine Deschler-Erb von ihrem Amt als Co-Präsidentin zurück. Auch Dave Roth zieht

sich von seiner Funktion als Präsident zurück, bleibt dem Vorstand jedoch als Mitglied erhalten.

Hannes Flück, der seit 2019 im Vorstand der GPV für das Mitgliederwesen zuständig ist, wird das Präsidium übernehmen. Ines Winet, die bisher als Vertreterin des OK Römertag im Vorstand tätig war, übernimmt die Position der Vizepräsidentin.

Ebenso legt Christian Vogt nach langjährigem Engagement sein Amt als Kassier nieder. Sein Nachfolger wird Leo Geissmann, der bereits von 2022 bis 2024 als Vertreter der Stadt Brugg im Vorstand der GPV aktiv war.

Lena Schenker bleibt weiterhin im Vorstand, jedoch nicht mehr in ihrer bisherigen Funktion als studentische Vertreterin, da sie ihr Studium inzwischen erfolgreich abgeschlossen hat. Ihre Nachfolge tritt Leah Dellenbach an, die derzeit an der Universität Basel studiert.

Als neue Vertreterin der Stadt Brugg wird Yvonne Buchwalder in den Vorstand aufgenommen.

## Wahlen für die Amtsperiode 2024–2026

Für die Wahlen übernimmt Gesellschaftsmitglied Judith Fuchs die Funktion der Tagespräsidentin.

Hannes Flück wird als neuer Präsident einstimmig gewählt.

Der Rest des neuen Vorstands wird von der Vollversammlung per Akklamation gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Hannes Flück (Präsident), Ines Winet (Vizepräsidentin), Leo Geissmann (Kassier), Heidi Ammon (Vertretung Gemeinde Windisch), Yvonne Buchwalder (Vertretung Stadt Brugg), Jared Hevi, Lena Schenker, Leah Dellenbach, Dave Roth, Pirmin Koch, Andrew Lawrence.

## Aktuelle Grabungen in Vindonissa

Nach der Pause informiert Jürgen Trumm über die aktuellen Ausgrabungen in und um das Legionslager. Besondere Highlights sind dabei die Befunde in Gebenstorf, die zu einem lagerzeitlichen Grossbau gehören, sowie neue Erkenntnisse zur «toten» Wasserleitung im Reichert-Areal in Hausen. Der Rückblick auf die Ausgrabungen 2024 findet sich in diesem Band S. 53–78.

*Andrew Lawrence, Basel*

## Jahresbericht des Co-Präsidiums 2024

Das Vereinsjahr 2024 stand im Zeichen der Kontinuität, aber auch des Umbruchs.

### Zukunftstag

Gleich zu Beginn des Jahres, am 27. Januar, traf sich der Vorstand zu einer ganztägigen Retraite. Ziel war eine Standortbestimmung der GPV und eine Schwerpunktsetzung für die nächsten Jahre. Die geschah vor dem Hintergrund mehrerer Austritte und Mutationen im Vorstand. Unter der umsichtigen Moderation unseres Kassiers Christian Vogt standen dabei drei Hauptthemen im Fokus:

#### *Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederversorgung*

Im Fokus standen die Optimierung der Medienpräsenz, die Organisation des Römertags sowie die Gestaltung des Jahresprogramms. Unbestritten war, dass der publikumswirksame Römertag, obwohl er viele Ressourcen bindet und in der Öffentlichkeit nicht unbedingt mit der GPV in Verbindung gebracht wird, weiterhin von der GPV organisiert werden soll. Weitere Angebote speziell für Mitglieder wie Führungen oder Exkursionen wurden ins Auge gefasst. In Zukunft soll die GPV auf Social Media, aber auch in der lokalen Presse präsenter sein. Der Vorstand erhofft sich, den Verein und seine Tätigkeiten so wieder verstärkt ins öffentliche Bewusstsein zu rücken; dies auch vor dem Hintergrund der schwindenden Mitgliederzahlen.

#### *Zusammenarbeit mit Institutionen*

Ein weiteres Hauptthema stellte die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen dar: Es wurde ein erneuter Anlauf für eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Verein «Freunde Vindonissapark» beschlossen. Auch soll abgeklärt werden, ob eine stärkere Beteiligung bei der Mehrjahresplanung des Vindonissa Museums möglich ist. Schliesslich soll die Zusammenarbeit mit der KAAG, die für den Verein äusserst wichtig ist, neu umschrieben werden.

#### *Immobilien*

Ein weiterer Themenschwerpunkt waren die Immobilien, die sich im Besitz der GPV befinden. Die GPV hat dabei unterschiedliche Rollen. Das Vindonissa Museum ist in unserem Alleineigentum und an den Kanton Aargau vermietet, welcher es durch das Museum Aargau betreibt. Weiteres Alleineigentum ist der «Bühlurm», welcher instand gehalten werden muss. Er liegt auf dem Gelände des Windischer Friedhofes. In dessen Nachbarschaft befindet sich der Schutzbau über der römischen Badeanlage, welcher uns gehört und eine Station des Legionärspfades schützt, also auch durch das Museum Aargau genutzt wird. In Altenburg sind wir gemeinsam



Abb. 1: Römertag Vindonissa 2024. Die Gladiatoren der Gruppe Amor Mortis bilden die Kinder zu Gladiatoren aus.

mit der Schweizer Stiftung für Sozialtourismus (Youth Hostel) Miteigentümerin eines Teils des «Schlössli Altenburg». Und vom Bund sind wir als Verwaltung des Amphitheaters eingesetzt. Der Vorstand kam zum Schluss, dass die Immobilien eine Belastung für den Verein darstellen. Der Schutz und die Erhaltung der Ruinen sind heute gesetzlich geregelt und bedürfen unserer schützenden Hand nicht mehr. Es ist die Absicht des Vorstandes für die Immobilien zumindest teilweise neue tragfähige Lösungen zu finden. Die Ausgangslage aller Immobilien der Gesellschaft wurde inzwischen geklärt, und Strategien für den zukünftigen Umgang mit den Objekten wurden erarbeitet.

In Arbeitsgruppen sollen die drei Themen weiterbearbeitet werden sowie entsprechende Massnahmen ausgearbeitet und umgesetzt werden.

## Amphitheater und Vindonissa Museum

Am Amphitheater wurden die 2023 gestarteten Instandsetzungsmassnahmen für das Mauerwerk fortgeführt und gemeinsam mit der Kantonsarchäologie und dem ausführenden Spezialisten der Firma Hächler präzise dokumentiert (in diesem Band S. 81 f.).

Im Zuge der Umgebungsgestaltung des Effingerhofes wurde vor dem Vindonissa Museum der Bereich zwischen Museumstrasse und Mauer des Steingartens neugestaltet. Die Rabatte mit Bollensteinen wurde aufgehoben und durch Pflastersteine ersetzt. Die Einmündung der Museumstrasse und der Vorbereich des Museums wirken dadurch grosszügiger. Im Museum wurden teilweise der Anstrich erneuert und die Fenster geflickt. Für das Jahr 2025 sind Investitionen in die Technik und Sicherheit des Museums notwendig: Die Notlichtanlage, die Brandmeldeanlage sowie die Einbruchmeldeanlage müssen erneuert werden.

## Römertag

Am 9. Juni fand bei bestem Wetter der 19. Römertag Vindonissa in und um das Amphitheater statt. Als Highlight kämpften die Gladiatorinnen und Gladiatoren der Gruppe Amor Mortis am Originalschauplatz im Amphitheater; erstmals traten sie in Gruppen gegeneinander an. Dazwischen bildeten sie die Kinder zu Gladiatoren aus (Abb.1). Neben einem Besuch im Marschlager der Legio XI und Legio VIII konnten die über 2976 Besucher und Besucherinnen über einen Römermarkt schlendern und «römischen» Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen oder gleich selbst Hand anlegen. Am römischen Flohmarkt bot sich die einmalige Gelegenheit, Schätze aus dem Fundus der Vicani Vindonissenses zu erwerben. Der Erlös kam der GPV zugute. Verschiedene Partnerinstitutionen hatten ebenfalls Angebote für eine aktive Beteiligung von Gross und Klein im Programm (Abb. 2). Diese wurden mit Begeisterung angenommen.

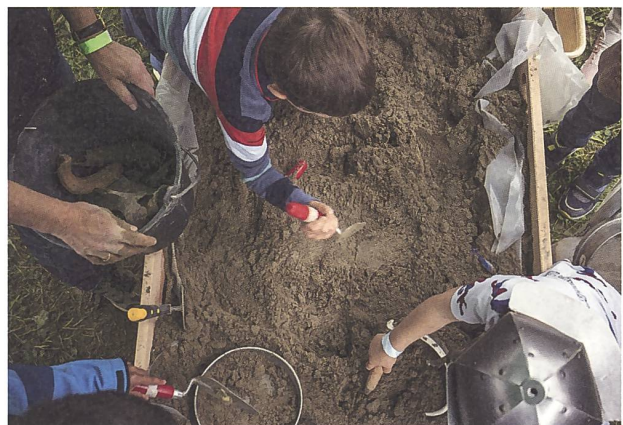


Abb. 2: Römertag Vindonissa 2024. Früh übt sich. Am Stand der Integrativen und Prähistorischen Archäologie der Universität Basel sammelten die Kinder erste Archäologie-Erfahrungen.

Abb. 3: Römertag Vindonissa 2024. Das Glücksrad am Stand der Gesellschaft Pro Vindonissa entpuppte sich als Publikumsmagnet.



Ein beliebter Schwerpunkt sind jeweils die Workshops der Kantonsarchäologie Aargau, wie Buchzeichen, Ehrenabzeichen oder Helm basteln. Die Gesellschaft Pro Vindonissa lockte mit einem Glücksrad zahlreiche Interessierte an ihren Stand (Abb. 3).

Den beiden Organisatorinnen Alexandra Giannotta und Christina Lolos gilt ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz, der den Erfolg dieses Anlasses erst ermöglichte. Sie wurden vom Römertag-OK Michael Melchior (Museum Aargau), Jonas Stucki (Werkdienst Brugg), Alain-André Eichholzer (Werkhof/Bauamt Windisch), David Roth (GPV), Philipp Tröster (KAAG), Manuela Weber (KAAG) und Ines Winet (GPV) unterstützt. Die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem Werkdienst der Stadt Brugg und dem Werkhof/Bauamt der Gemeinde Windisch ist jedes Mal eine Freude und ihr Engagement hat wesentlich zum Gelingen beigetragen. Sybilla Fischer und Pascal Meier vom Marketing Museum Aargau waren für die Bewerbung des Anlasses verantwortlich. Die Grafik der Drucksachen übernahm Jörg Blum. Allen sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt. Sie haben zum Erfolg des Anlasses wesentlich beigetragen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch den Sponsoren, ohne die die Durchführung des Römertags nicht möglich ist: Swisslos-Fonds des Kantons Aargau, Stadt Brugg, Gemeinde Windisch, Heidi Ammon, Maler Bieri AG, malerhoffmann.ch, Pampasus Sicherheitsdienst GmbH, Peterhans, Schibli & Co. AG, Raiffeisenbank Wasserschloss, Schäpper Plattenbeläge GmbH, Schreinerei Schilling GmbH, Tschudin Urech Bolt Architekten AG, Valetti Bauunternehmung AG und Vindonissa-Winzer. Schliesslich gilt ein besonderer Dank allen

Mitarbeitenden und den Römergruppen, die auch in diesem Jahr mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

### Buchvernissage und Grabungsführung

Am 17. Oktober konnte im Vindonissa Museum der 28. Band der Reihe der Veröffentlichungen GPV präsentiert werden. Das Werk mit dem Titel «Früher Tod in Vindonissa» stammt von Michael Baumann und

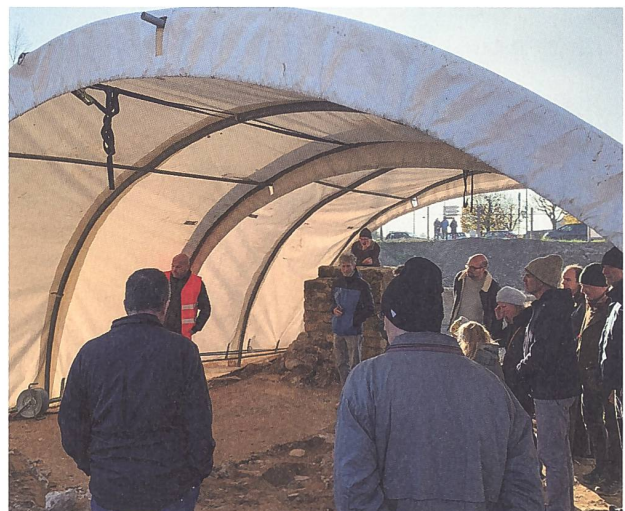


Abb. 4: Am 16. November führte der Grabungsleiter Erik Martin (in orange) die Mitglieder der GPV durch die eindrücklichen Reste der römischen Grossbauten in Gebenstorf.



Abb. 5: Am Runden Tisch vom 19. Oktober standen Pionierinnen der Schweizer Archäologie im Fokus, die im Buch «Forschende Frauen und Vindonissa» porträtiert werden. An der Podiumsdiskussion, moderiert durch Sabine Deschler-Erb, mit den Autorinnen Regine Fellmann und Christine Meyer-Freuler, dem Autor Hansjörg Brem sowie Lena Schenker und Andrew Lawrence zeigte sich die bleibende Aktualität des Themas Frauen und Karriere auch in der Archäologie.

beschäftigt sich mit dem spätantiken Gräberfeld von Windisch-Tschanz.

Am 16. November hat Pirmin Koch von der Kantonsarchäologie Aargau für die Gesellschaft Pro Vindonissa eine Führung auf der Grabung «Steinacher» in Gebenstorf organisiert (Abb. 4). Der Grabungsleiter Erik Martin hat uns unterhaltsam durch die eindrücklichen Reste der römischen Grossbauten geführt und mit uns über den aktuellen Stand des Irrtums, wie er es genannt hat, informiert.

## Runder Tisch und Jahresversammlung

Zuvor fand am 19. Oktober morgens der alljährliche Runde Tisch und nachmittags die Jahresversammlung der GPV im Odeon in Brugg statt. Thema des Runden Tisches war «Die Archäologinnen von Vindonissa: Pionierinnen der Vergangenheit, Vorbilder für die Gegenwart und Zukunft?». Anlass war der Abschluss eines Buchprojektes über fünf Forscherinnen, die im 20. Jh. die archäologische Forschung zu Vindonissa und der Schweiz prägten: Elisabeth Ettliger, Viktorine von Gonzenbach, Elisabeth Schmid, Verena Bodmer-Gessner und Madeleine Sitterding. In jahrelanger, akribischer Recherchearbeit haben Regine Fellmann, Christine Meyer-Freuler und Hansjörg Brem Informationen zum Leben und Wirken dieser Frauen zusammengetragen.

Den Einstieg in den Morgen bildeten drei Inputreferate der Autorinnen und des Autors zu den Querschnittsthemen «Universitäre Ausbildung», «Einstieg in den Beruf» sowie «Frauen im Spannungsfeld archäologischer Institutionen und Netzwerke». Zur anschliessenden Podiumsdiskussion, moderiert durch Sabine Deschler-Erb, gesellten sich Lena Schenker, Archäologiestudentin, und Andrew Lawrence, Angehöriger des universitären Mittelbaus und Vater (Abb. 5). Zusammen mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern der jüngeren Generationen im Publikum schilderten sie die aktuelle Situation in Studium, Berufs- und Privatleben. Vertreterinnen der älteren Generationen hingegen konnten auf die Veränderungen der letzten Jahrzehnte hinweisen und wie sie diese selber erlebt haben. Eine wichtige Rolle spielten dabei auch die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz.

Zunächst wurde über die Motivation der fünf Frauen, ein Archäologiestudium anzugehen, diskutiert und ob bzw. wie sie von ihren Professoren unterstützt wurden und mit welchen Vorurteilen sie zu kämpfen hatten. Auch die Berufswelt und das institutionelle Umfeld waren klar männlich geprägt und oft wurden den Frauen gewisse Aufgaben, vor allem in Führungspositionen, schlichtweg nicht zugetraut. Eine Rolle konnte dabei auch die Doppelbelastung durch Beruf und Familie spielen, ein nach wie vor aktuelles Thema. Trotzdem haben mehrere der porträtierten Frauen ihren eigenen Weg gefunden,

konnten ihr Potenzial ausschöpfen und haben dadurch wesentlich die Schweizer Archäologie bis heute geprägt. Als Fazit des Morgens kann festgehalten werden, dass heutzutage keine Hürden institutioneller Art mehr vorhanden sind; allerdings scheint noch immer eine gläserne Decke in Bezug auf die berufliche Laufbahn und gesellschaftliche Akzeptanz zu bestehen. Die lebhaften Diskussionen zeigten jedenfalls, dass Frau und Karriere auch in der Archäologie noch immer ein aktuelles Thema ist. Daher ist es umso wichtiger, die Biografien der Vorreiterinnen aufzuarbeiten und zu studieren. In diesem Sinne freut es uns, dass dieses durch die GPV nicht nur in finanzieller Hinsicht unterstützte Buch bald in unserer Reihe «Veröffentlichungen der GPV» erscheinen wird. In der Jahresversammlung wurden dann u.a. verschiedene Mutationen im Vorstand bekannt gegeben. Nach 6 Jahren geben Sabine Deschler-Erb und Dave Roth das Co-Präsidium ab. Sabine Deschler-Erb scheidet nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit auch aus dem Vorstand aus. Dave Roth bleibt dem Vorstand als Zuständiger für das Ressort Immobilien und Verwalter des Amphitheaters erhalten. Christian Vogt, Kassier, hat ebenfalls seinen Rücktritt bekannt gegeben. Neu übernehmen Hannes Flück das Präsidium und Ines Winet das Vizepräsidium. Neu in den Vorstand gewählt wurde Leo Geissmann. Er übernimmt das Ressort Finanzen. Lena Schenker wird im Vorstand für den Newsletter und digitale Medien zuständig sein, während Leah Dellenbach neu als studentische Vertretung im Vorstand mitarbeiten wird. Das scheidende Co-Präsidium wünscht der GPV eine blühende Zukunft und dem neu zusammengesetzten Vorstand viel Erfolg bei seinen Tätigkeiten.

Im Namen des Co-Präsidiums  
Sabine Deschler-Erb und Dave Roth

#### Abbildungsnachweis

- Abb. 1: Foto Ines Winet
- Abb. 2: Museum Aargau, Foto Felix Wey
- Abb. 3: Foto Sven Straumann
- Abb. 4: Foto Hannes Flück
- Abb. 5: Foto Hannes Flück

## Mitgliederbewegungen

Bestand 31. 5. 2024.....	465
Zuwachs.....	7
Verluste (durch Todesfall 2) .....	20

Bestand 31. 5. 2025..... 452

Ehrenmitglieder .....	5
Lebenslängliche Mitglieder .....	43
Kollektivmitglied .....	26
Einzelmitglieder.....	338
Studierendenmitglieder .....	40

#### Zuwachs

Lukas Freitag (Einzelmitglied)  
Leo Geissmann (Einzelmitglied)  
Alexander Lüscher (Einzelmitglied)  
Christoph Schneider (Einzelmitglied)  
Jörg Spicker (Einzelmitglied)  
Annette Weber (Einzelmitglied)  
Urs Wiederkehr (Einzelmitglied)

#### Verluste

*Todesfälle*  
Greti Moser  
Oskar Stäger-Andermatt

#### Austritte

18 Einzel- und Kollektivmitglieder

Mitgliederaktuar  
Hannes Flück

## Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung	Rechnung 2024	
	CHF	CHF
	Ertrag	Aufwand
Mitgliederbeiträge	22 440.14	
Beiträge Gemeinden	68 000.00	
Gönner:innen/Sponsor:innen/Spenden	525.00	
Beiträge Swisslos	40 000.00	
Miete Museum	145 000.00	
Rückerstattung Nebenkosten Museum	27 718.55	
Verkauf Jahresbericht GPV	722.00	
Jahresbericht		24 649.68
Beitrag Museum		60 000.00
Beiträge Publikationen		66 504.80
Personalaufwand		264.20
Raumaufwand		32 481.15
Sachversicherung		3 790.55
Verwaltungsaufwand		8 784.26
Vereinsaktivität		2 228.50
Finanzaufwand		457.91
Rückstellungen Museum		125 000.00
	304 405.69	324 161.05
Jahresverlust		– 19 755.36
<b>Bilanz</b>	<b>Aktiven</b>	<b>Passiven</b>
Flüssige Mittel Verein	748 654.38	
Flüssige Mittel Römertag	38 871.90	
Ausstehende Mitgliederbeiträge	600.00	
Transitorische Aktiven	4 718.55	
Sachanlagen	3.00	
Lieferantenschulden/Verbindlichkeiten		– 20 845.32
Transitorische Passiven		4 457.75
Rückstellungen Publikationen		45 000.00
Rückstellungen «Gräberfeld Windisch-Tschanz»		18 400.00
Rückstellungen «Frauen in Vindonissa»		28 716.45
Rückstellungen Museum		525 000.00
Rückstellungen Römertag		38 871.90
Eigenkapital		173 002.41
Jahresverlust		– 19 755.36
	792 847.83	792 847.83

## Finanzbericht

Der Betriebliche Ertrag in der Erfolgsrechnung 2024 beträgt Fr. 304 405.69. Der Betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 324 161.05. Somit schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. -19 755.36 ab. Dadurch reduziert sich das Eigenkapital von Fr. 173 002.41 auf Fr. 153 247.05.

In der Erfolgsrechnung 2024 wurde wie im Vorjahr eine Rückstellung von Fr. 125 000.00 für eine künftige Sanierung des Vindonissa Museums vorgenommen. Die Rückstellungen Museum betragen neu Fr. 525 000.00. Für den Römertag wird eine separate Rechnung geführt. Der Betriebliche Ertrag in der Erfolgsrechnung 2024 beträgt Fr. 66 376.53. Der Betriebliche Aufwand beläuft sich auf Fr. 61 793.22. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 4 583.31. Das Eigenkapital des Römertags beträgt neu Fr. 38 871.90. Die Veränderung des Eigenkapitals wird in der Bilanz der GPV in den Rückstellungen Römertag nachgeführt. Es entspricht dem Guthaben auf dem CS-Bankkonto für den Römertag.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Einzel- und Kollektivmitgliedern, den Behörden des Kantons Aargau, der Stadt Brugg und der Gemeinde Windisch und allen anderen Gönner:innen für die grosszügige Unterstützung.

Ein spezielles Dankeschön gebührt Annette Weber. Sie führt die Rechnung der GPV mit viel Engagement.

Juni 2025

Der Kassier  
*Leo Geissmann, Brugg*

## Revisionsbericht

Statutengemäss haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung 2024, umfassend die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 bestehend aus:

Erfolgsrechnung (Verlust)	Fr. -19 755.36
Bilanz (Bilanzsumme)	Fr. 792 847.83

geprüft und für richtig befunden.

Die ausgewiesenen Aktiven wurden lückenlos kontrolliert und die Übereinstimmung von Buchhaltung und Abrechnung festgestellt. Ebenso erfolgte eine vollständige Überprüfung von Belegen und Buchhaltung.

Wir empfehlen der Generalversammlung vom 18. Oktober 2025, die Jahresrechnung 2024 wie vorgelegt zu genehmigen, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit an den Kassier und Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Brugg, 16. 5. 2025

Die Revisoren:  
*Anett Salome Lindenmann, Brugg*  
*Peter Ramseier, Brugg*

# Veröffentlichungen der Gesellschaft Pro Vindonissa

<i>R. Fellmann Brogli, C. Meyer-Freuler</i>	Band XXXI   Forschende Frauen und Vindonissa (2025).	Fr. 45.— (35.—)
<i>R. Fellmann Brogli u. a.</i>	Band XXX   Die Steininschriften von Vindonissa (2024).	Fr. 80.— (70.—)
<i>A. Schaer</i>	Band XXIX   UBI AQUA – IBI BENE, Die Bäder von Baden, Band 1 (2024).	Fr. 45.— (35.—)
<i>M. Baumann</i>	Band XXVIII   Früher Tod im spätantiken Vindonissa. (2024).	Fr. 35.— (25.—)
<i>S. Jeanloz</i>	Band XXVII   Ziegel für Vindonissa (2022).	Fr. 35.— (25.—)
<i>M. Flück</i>	Band XXVI   Zu Gast bei Offizieren in Vindonissa (2022).	Fr. 85.— (75.—)
<i>St. F. Pfahl</i>	Band XXV   Mortariastempel von Vindonissa (2020).	Fr. 35.— (25.—)
<i>A. Lawrence</i>	Band XXIV   Religion in Vindonissa (2018).	Fr. 55.— (45.—)
<i>H. Flück</i>	Band XXIII   Vor den Toren von Vindonissa (2017).	Fr. 80.— (70.—)
<i>J. Trumm, M. Flück</i>	Band XXII   Am Südtor von Vindonissa (2013).	Fr. 85.— (75.—)
<i>S. Benguerel, V. Engeler-Ohnemus</i>	Band XXI   Zum Lagerausbau im Nordwesten von Vindonissa (2010).	Fr. 44.— (24.—)
<i>R. Fellmann</i>	Band XX   Römische Kleinfunde aus Holz aus dem Legionslager Vindonissa (2009).	Fr. 60.— (50.—)
<i>M. Asal</i>	Band XIX   Ein spätrömischer Getreidespeicher am Rhein (2005).	Fr. 44.— (24.—)
<i>A. Hagendorf</i>	Band XVIII   Zur Frühzeit von Vindonissa. Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996–1998. 2 Bände (2003).	Fr. 60.— (40.—)
<i>D. Hintermann</i>	Band XVII   Der Südfriedhof von Vindonissa (2000).	Fr. 29.— (19.—)
<i>M. Bossert</i>	Band XVI   Die figürlichen Skulpturen des Legionslagers von Vindonissa (1999).	Fr. 29.— (19.—)
<i>Ch. Meyer-Freuler</i>	Band XV   Vindonissa-Feuerwehrmagazin 1976. Untersuchungen im mittleren Bereich des Legionslagers (1998).	Fr. 35.— (25.—)
<i>Ch. Unz, E. Deschler-Erb</i>	Band XIV   Katalog der Militaria aus Vindonissa (1997).	Fr. 60.— (50.—)
<i>H. Koller, C. Doswald</i>	Band XIII   Aquae Helveticae – Baden (1996).	Fr. 29.— (19.—)
<i>M. A. Speidel</i>	Band XII   Die römischen Schreiftafeln aus dem Legionslager von Vindonissa (1996).	Fr. 60.— (50.—)
<i>R. Hänggi, C. Doswald, K. Roth-Rubi</i>	Band XI   Die frühen römischen Kastelle und der Kastell-Vicus von Tenedo-Zurzach. 2 Bände (1994).	Fr. 29.— (19.—)
<i>V. von Gonzenbach</i>	Band X   Schriften zu Vindonissa und seinen Truppen (1991).	Fr. 44.— (gratis)
<i>Ch. Meyer-Freuler</i>	Band IX   Das Praetorium und die Basilica von Vindonissa (1988).	Fr. 44.— (gratis)
<i>U. Niffeler</i>	Band VIII   Römisches Lenzburg – Vicus und Theater (1988).	Fr. 44.— (gratis)
<i>T. Tomašević</i>	Band VII   Die Keramik der XIII. Legion aus Vindonissa (1970).	Fr. 15.— (gratis)
<i>Th. Pekáry</i>	Band VI   Die Fundmünzen von Vindonissa – von Hadrian bis zum Ausgang der Römerherrschaft (1971).	Fr. 20.— (gratis)

(erhältlich unter [www.librumstore.com](http://www.librumstore.com); in Klammern der Mitgliederpreis beim Bezug im Vindonissa Museum;  
alle Bände sind unter [www.zenodo.org](http://www.zenodo.org) open acces abrufbar)

<i>J. Trumm, M. Flück, P.-A. Schwarz</i>	VINDONISSA in 40 Blickpunkten – Ein Geländeführer (2022).	Fr. 12.50 (gratis)
<i>D. Hintermann (Hrsg.)</i>	Vindonissa-Museum Brugg – Ein Ausstellungsführer (2012).	Fr. 12.—

(erhältlich unter [www.librumstore.com](http://www.librumstore.com) oder im Vindonissa Museum)

## Weitere Veröffentlichungen

<i>R. Frei-Stolba u. a.</i>	Schweiz. Kunstführer: Das Amphitheater Vindonissa Brugg-Windisch (2011).	Fr. 10.—
<i>M. Hartmann</i>	Das römische Legionslager von Vindonissa. Archäologische Führer der Schweiz 18 (1983). (2003 aktualisiert von R. Hänggi und Th. Pauli-Gabi).	Fr. 5.—
<i>Z. Haefeli, K. Speich</i>	Schweiz. Kunstführer: Das Vindonissa-Museum in Brugg (1996).	Fr. 5.—

(erhältlich im Vindonissa Museum oder per Bestellung auf [info@provindonissa.ch](mailto:info@provindonissa.ch))

Die Jahresberichte der Gesellschaft Pro Vindonissa sind online abrufbar unter: [www.e-periodica.ch](http://www.e-periodica.ch).